

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 25.05.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Marko Roye

Michael Baldamus

Ines Chlebowski

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Dr. Siegfried Horn

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Sandor Kulman

Martina Römer

Dr. Horst Sendner

Jens Tetzlaff

Dr. Holger Welsch

Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

Gabriela Schulze

FBL Bauwesen

SBL Kultur/Tourismus

Gäste

Frau Niehaus

Frau Alexander

GF der Wohnpark AFS Wolfen GmbH

Architektin

abwesend:

Mitglied

Gerhard Hamerla

Günter Herder

Károly Pákozdi

Birgit Todorovic

Barbara Werner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 25.05.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|----|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.04.16 | |
| 3 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin | |
| 5 | Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt | |
| 6 | Vorstellung der geplanten Wohnbebauung Pestalozzistraße, OT Stadt Wolfen | |
| 7 | Informationen zum Vereins- und Familienfest im OT Stadt Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung | |
| 8 | Ehrung durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen | Beschlussantrag 071-2016 |
| 9 | Antrag auf Befreiung von der Grundflächenzahl im Bebauungsplan Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" im OT Stadt Wolfen | Beschlussantrag 069-2016 |
| 10 | Städtebaulicher Vertrag zur Änderung der Bebauungspläne 07/91 und TH 1.3 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen | Beschlussantrag 024-2016 |
| 11 | Bebauungsplan Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/ Damaschkestraße" im OT Stadt Wolfen - Aufstellungsbeschluss und Satzung über die Veränderungssperre BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen | Beschlussantrag 070-2016 |
| 12 | Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen | Beschlussantrag 224-2015 |
| 13 | Sachstand Neubau eines DIN - gerechten Stellplatzes - Freiwillige Feuerwehr Reuden BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen | Mitteilungsvorlage M012-2016 |
| 14 | Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates | |
| 15 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|-------------|--|--------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 22. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.04.16</p> <p>Der Ortsbürgermeister verweist auf zwei Antwortschreiben aus dem SB Verkehr, und zwar zur Anfrage von Herrn Kosmehl bzgl. eines Containerstandorts in der Hitschkendorfer Straße in Steinfurth und zur Anfrage von Herrn Baldamus wegen des Dauerparkens auf Grünanlagen in Steinfurth, die den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt wurden.</p> <p>Herr Kosmehl gibt zu Protokoll, dass er sich mit der Beantwortung nicht zufrieden gebe. Entgegen der Aussage aus dem SB Verkehr gehöre der besagte Containerstandort aus seiner Sicht nicht zum Gelände der Kita, sondern zum öffentlichen Verkehrsraum. Hier sollte eine Lösung gefunden werden.</p> <p>Herr Dr. Sendner äußert, dass sich bzgl. der schwierigen Parkplatzsituation in Steinfurth grundsätzlich nichts geändert habe, was derzeit allerdings auch mit dem Baumaßnahmen in der Jörichauer Straße zusammenhänge und man dafür Verständnis haben sollte. Nicht zu akzeptieren sei allerdings, dass permanent Fußwege in Steinfurth überparkt bzw. überfahren werden, was eine erhebliche Gefahrenquelle darstelle.</p> <p>Der Ortsbürgermeister wird die Problematik zum nächsten BuVA nochmals ansprechen.</p> <p>Herr Kulman verweist auf den TOP 7 der Niederschrift zum BA 050-2016, S. 6. Er hinterfragte, ob der betroffene Bauherr auf die Beantragung von Fördermitteln bei der unteren Denkmalschutzbehörde des LK aufmerksam gemacht wurde. Da darauf keine konkrete Antwort gegeben werden kann, nimmt der Ortsbürgermeister diese Frage erneut auf.</p> <p>Herr Krillwitz, D. bezieht sich auf seine Anfrage zum TOP 3.1, S. 4 der Niederschrift, in dem es um die Problematik der Garagen im Krondorfer Gebiet geht. Hier wollte er wissen, ob ein Zwischenbescheid an die Garagenbesitzer von Seiten der Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG ergangen ist.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass nach seinen Informationen die Garageneigentümer darüber informiert wurden, dass sich das Bauvorhaben wegen des Baugrunds und den Leitungsverlegungen in Gänze etwas verzögere.</p> <p>Die Niederschrift des Ortschaftsrates vom 13.04.16 wird sodann bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p> | <p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Römer beantragt, dass Vertreter der anwesenden ortsansässigen Vereine zum TOP 7 Rederecht erhalten; dazu gibt es keinen Widerspruch. Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt; die Tagesordnung wird bestätigt.</p> | |

| | einstimmig beschlossen | Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 |
|---|------------------------|---------------------------------|
| <p>zu 4</p> <p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass für die Eisenbahnbrücke zwischen Jeßnitz und Wolfen der Antrag von der Deutschen Bahn auf Fördermittel an die Nahverkehrsservice S.A GmbH (NASA) bewilligt wurde. Die DB Station & Service AG habe sich bereiterklärt, die Brücke instandzusetzen. Mit den Sanierungsmaßnahmen wird man voraussichtlich erst im 3. Quartal beginnen können.</p> <p>Zur Problematik der Sondernutzungssatzung teilt der Ortsbürgermeister mit, dass von der Verwaltung derzeit ein Vorschlag erarbeitet wird. Dieser soll beinhalten, dass beantragte Sondernutzungen für das Aufstellen von Fahrradständern oder Blumenkübeln unbefristet gelten sollen. Am Ende eines jeden Jahres würden dann die Gewerbetreibenden ein Schreiben erhalten, in dem sie aufgefordert werden mitzuteilen, ob sich an dem bisherigen Zustand etwas geändert habe oder nicht. Dieser Vorgang soll den Gewerbetreibenden nichts kosten.</p> <p>Zum Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot hinsichtlich der ruinösen Gebäude an der Kreuzung Leipziger Straße / Thalheimer Straße wird der Ortsbürgermeister im n.ö. Teil Stellung nehmen.</p> | | |
| <p>zu 5</p> <p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Neuendorf bekräftigt erneut die Notwendigkeit von Kontrollen wegen des Parkens auf Grünflächen in Steinfurth, vor allem im Bereich des Triftweges.</p> <p>Zur Fußgängerbrücke am Bahnhof Jeßnitz bittet er darum, dass dort eine Barrierefreiheit geschaffen wird.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass der Hinweis bzgl. des behindertengerechten Ausbaus der Brücke bereits im BuVA gegeben und lt. Herrn Arning der NASA auch mitgeteilt wurde. Im Rahmen der derzeitigen Planung wird dies zwar noch nicht berücksichtigt; in der Perspektive wolle man allerdings die Sache angehen.</p> | | |
| <p>zu 6</p> <p>Vorstellung der geplanten Wohnbebauung Pestalozzistraße, OT Stadt Wolfen</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt ab 19:00 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Das Projekt der geplanten Wohnbebauung in der Pestalozzistraße (ehemalige Anne-Frank-Schule) in Wolfen-Nord wird von Frau Niehaus, GF der Wohnpark AFS Wolfen GmbH und der Architektin Frau Alexander detailliert vorgestellt.</p> <p>Dieses umfasst schwerpunktmäßig u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Bauabschnitte; das ehemalige Schulgebäude ist der erste BA mit 24 bis 30 WE im Reihenhauscharakter, mit 2 bis 3 Etagen und einigen Loft-Wohnungen (90 % bereits fertiggestellt) - weitere 3 Bauabschnitte mit überwiegend 64 Doppelhaushälften; vereinzelt Einfamilienhäuser, mit 1 Garage und 1 Stellplatz; | | |

| | | |
|------|---|--|
| | <p>zweigeschossig mit nichtausgebauten, aber gedämmten Dachgeschossen zum Eigenausbau, ges. 140 qm Wohnfläche, keine Keller</p> <ul style="list-style-type: none">- Schwerpunkt liege auf Wohneigentum- Fertigstellung eines Musterhauses im 1. BA im August/September d.J.; danach intensive Vermarktung vorgesehen <p>Im Rahmen der Ausführungen wird auf Anfragen der Ortschaftsräte eingegangen. So wird u.a. von Herrn Dr. Dr. Gueinzius der behindertengerechte Ausbau angesprochen, der lt. Aussage von Frau Alexander mit hohen Kosten verbunden wäre; ggf. wird der Aspekt in einer späteren Realisierungsphase in Erwägung gezogen.</p> <p>Auf die Anfrage von Herrn Kulman hinsichtlich der Einbeziehung einheimischer Firmen in die Baumaßnahmen verweist Frau Alexander auf die Erschließung der Straße in dem Komplex, wo man sich an einzelne Firmen wenden werde.</p> <p>Herr Dr. Sendner geht auf die etwaigen Kosten ein, worauf die Architektin bemerkt, dass man für ein Doppelhaus (140 qm) mit Garage mit Kosten in Höhe von ca. 185 T€ rechnen müsse. Im Hinblick auf eine WE mit 126 qm und 1 Stellplatz als Sondernutzung wären ca. 125 T€ einzukalkulieren.</p> <p>Herr Kosmehl regt an, auch WE zu vermieten.</p> <p>Alles in allem wird von den Ortschaftsräten betont, dass man dem Projekt äußerst positiv gegenüberstehe. So wird qualitativ hochwertiger Wohnraum in Wolfen-Nord sowie eine weitere Verbindung zum OT Bobbau geschaffen. Der Ortsbürgermeister bedankt sich abschließend bei Frau Niehaus und Frau Alexander für die ausführliche Darstellung des Projekts.</p> | |
| zu 7 | <p>Informationen zum Vereins- und Familienfest im OT Stadt Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Schulze, SBL Kultur/Tourismus sagt einige einleitende Worte zur Problematik. Jedem Ortschaftsrat liegt dazu ein Flyer mit dem vorgesehenen Programm des Vereins- und Familienfestes vor, das die SBL nochmals näher erläutert.</p> <p>Die Vereine wurden angeschrieben; die Frist endete am 29.04.16. Man erwartet in diesem Jahr 31 Vereine, gastronomische Anbieter und einen Schausteller.</p> <p>Frau Schulze erläutert sodann das Grobkonzept, wie die Stellplätze bzw. die einzelnen Stände angeordnet werden könnten.</p> <p>Herr Roye schlägt hinsichtlich der vorgesehenen 3 Stellplätze mit den Bierwagen vor, dass man diese der Fairness halber einzeln verlosen sollte. Dazu gibt es keinen Widerspruch von Seiten der Ortschaftsräte.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Baldamus, ob zusätzliche Toilettenanlagen vorgesehen sind, äußert Frau Schulze, dass die sanitären Einrichtungen im Rathaus genutzt werden können, die an diesen Tagen von TOKO bewirtschaftet werden.</p> <p>Herr Engelhardt, Vereinsmitglied, ist der Meinung, dass die Vereine in die Gesamtplanung des Festes nicht richtig mit eingebunden wurden. Nach der Sitzung, in der es um den Standort des Festes ging, hörte man s.E. weder vom Ortsbürgermeister noch vom SB Kultur/Tourismus Näheres, außer dass ein Vertrag zugeschickt wurde.</p> <p>Der Ortsbürgermeister verweist auf den Beschluss des Ortschaftsrates, die Verwaltung mit der Organisation des Festes zu beauftragen; dazu gab es dann zwei Beratungen. Nach seinen Informationen wurde mit jedem zum Fest angemeldeten Verein zudem auch ein persönliches Gespräch geführt.</p> <p>Frau Schulze ergänzt, dass die meisten Vereine in Hütten untergebracht</p> | |

| | | |
|-------|---|---|
| | <p>sind, die auf dem Parkplatz stehen. Eine zusätzliche Informationsveranstaltung war aus Zeitgründen nicht mehr möglich.</p> <p>Herr Tetzlaff wiederholt seine Frage aus der letzten Sitzung, welche Veranstaltungen während des Festes noch laufen. Der Ortsbürgermeister ergänzt, dass vom Kultur- und Heimatverein Wolfen im Rahmen des Festes zwei Konzerte in der Johanneskirche Wolfen stattfinden.</p> <p>In der Fuhneau wird keine Veranstaltung sein, da eine vom Bürgerverein Pro Wolfen e.V. vorgesehene Traktorenschau nicht zustande kam. Weitere zusätzliche Veranstaltungen seien ihm im Stadtgebiet von Wolfen nicht bekannt</p> | |
| zu 8 | <p>Ehrung durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen zum Beschlussantrag. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 071-2016 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 071-2016</p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p> |
| zu 9 | <p>Antrag auf Befreiung von der Grundflächenzahl im Bebauungsplan Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" im OT Stadt Wolfen</p> <p>Der Ortsbürgermeister verweist auf die Vorberatung über diesen BA in der Sitzung am 25.05.16; der BuVA musste bereits am 11.05.16 eine Entscheidung darüber treffen.</p> <p>Der Ortschaftsrat gibt nochmals formell seine Zustimmung zu diesem Beschlussantrag.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 069-2016</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| zu 10 | <p>Städtebaulicher Vertrag zur Änderung der Bebauungspläne 07/91 und TH 1.3 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Thalheim</p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert kurz über den Sachverhalt.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem BuVA den BA 024-2016 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 024-2016</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| zu 11 | <p>Bebauungsplan Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/ Damaskestraße" im OT Stadt Wolfen - Aufstellungsbeschluss und Satzung über die Veränderungssperre</p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen zum Beschlussantrag. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 070-2016 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 070-2016</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| zu 12 | <p>Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen</p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Auch hierzu gibt es keinen Diskussionsbedarf. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 224-2015 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 224-2015</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p> |

| | | |
|--------------|---|--|
| <p>zu 13</p> | <p>Sachstand Neubau eines DIN - gerechten Stellplatzes - Freiwillige Feuerwehr Reuden BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Arning informiert sehr umfassend über den Stand der Bearbeitung des DIN-gerechten Stellplatzes –Freiwillige Feuerwehr Reuden. Er geht dabei auf alle bisherigen Erkenntnisse mit den verbundenen Schwierigkeiten ein. Umfangreiche Diskussionen schließen sich an. Herr Kulman hält eine Garage für ausreichend. Die Argumente der Feuerwehr-Unfallkasse seien s.E. nur vorgeschoben; der Verwaltung fehle der Wille zur Umsetzung. Im Zuge der Erörterung der Förderproblematik vertritt Herr Dr. Dr. Gueinzius zunächst die Auffassung, die Stadt hätte gegen den Widerruf vorgehen müssen. Nachdem Herr Arning die Begründung des Widerrufs (<i>s. Anlage zur Niederschrift</i>) in längeren Passagen verlesen hat, wird die Aussichtslosigkeit eines Widerspruchs von Herrn Dr. Dr. Gueinzius soweit akzeptiert. Die Finanzierung des Gebäudes müsse nunmehr gänzlich aus dem Haushalt der Stadt erfolgen. Der Vorwurf von Herrn Roye, die Verwaltung hätte die Räte nicht über den Widerruf informiert, wird relativiert, weil die OB zumindest über das Anhörungsschreiben im Stadtrat berichtet hatte. Herr Tetzlaff bekräftigt die Erforderlichkeit der Umsetzung des Beschlusses 046-2015. In dem Zusammenhang bemerkt er, dass er sich Fertigteilangebote mit niedrigeren Kosten eingeholt habe. Herr Krillwitz, D. greift eine bereits 2008 im BuVA geführte Diskussion auf, ob in der vorhandenen Garage in Reuden ein Mannschaftstransporter untergestellt und damit die Einsatzfähigkeit der FW Reuden wieder hergestellt werden könnte und bittet, diese Variante nochmals zu prüfen. Herr Tetzlaff meint aufgrund der Dissussionen, dass man einen klaren Auftrag an die Verwaltung geben sollte, an der bestehenden Beschlusslage weiterzuarbeiten. Herr Dr. Welsch bemerkt, wenn der Beschluss 046-2015 nicht umgesetzt werden könne, sollte man diesen entweder aufheben oder eine außerplanmäßige Ausgabe beantragen. Der Ortsbürgermeister schlägt als Fazit der umfassenden Betrachtung der Problematik folgende Formulierung als Zielrichtung für die Verwaltung vor: Die Verwaltung wird beauftragt, die Feuerwehr Reuden wieder in einen einsatzfähigen Zustand zu versetzen, und zwar aus finanzieller Sicht so günstig wie möglich für die Stadt. Dazu gibt es keinen Widerspruch von Seiten der Ortschaftsräte.</p> | <p>Mitteilungsvorlage M012-2016</p> |
| <p>zu 14</p> | <p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Frau Chlebowski spricht an, dass es äußerst schwierig sei, aufgrund der Gehweg- bzw. Straßensituation mit einem Rollstuhl zum Bahnhof Wolfen zu gelangen. Sie verweist u.a. auch auf schadhafte Stellen am Gehweg in Höhe des vietnamesischen Obst- und Gemüsehändlers in der Bahnhofstraße. Der Ortsbürgermeister bestätigt dieses Problem, das in der gesamten Altstadt von Wolfen festzustellen sei, wobei in der Bahnhofstraße und am Bahnhofsvorplatz bekanntlich Baumaßnahmen geplant sind. Herr Kosmehl bittet die Straßenmeisterei Sandersdorf darüber in Kenntnis zu setzen, dass auf der Fahrbahn Leipziger Straße, Höhe Bäckerei Schäfer /</p> | |

Post Schäden am Belag entstehen.

Des Weiteren verweist er auf die Baumscheiben im Bereich Leipziger Straße 63-65. Die gelben Klinker der Umrandung wurden hochgedrückt und stellen eine Unfallquelle dar.

Herr Krillwitz, D. gibt zu Protokoll, dass er den Umgang mit Bürgerhinweisen kritisiert. So erfolgte am 18.04.16 mit Herrn Böttcher und einem Bürger eine Vorort-Begehung am ehemaligen Spielplatz in der Friedhofsstraße/Ecke Kirchstraße. Dort wurden drei Gefahrenquellen aufgezeigt. Bis zum 27.04.16 sollte eine Antwort zuständigkeitshalber über Frau Fronck erfolgen, die bis heute nicht vorliegt.

Herr Arning verweist auf eine längere krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Fronck; er leitet die Problematik nochmals an das Büro OB weiter.

Des Weiteren bemerkt **Herr Krillwitz, D.**, dass in der Zeit vom 26. bis 29.04.16 ein umgestürzter Bauzaun auf dem Gehweg am ruinösen Objekt Klinkig lag. Erst nach einem Anruf der MZ am 29.04. in der Verwaltung erfolgte die Beseitigung des Missstandes. Ihn würde interessieren durch wen. Ferner spricht er das Problem des Vandalismus im Bereich der Fuhne an. Trotz Aufforderung des FB Ordnungswesen erfolgen keine Kontrollen nach 18:00 Uhr durch den Stadtordnungsdienst, vielmehr werden diese gegen 17:00 Uhr durchgeführt. Der Bürgerverein Pro Wolfen e.V. hatte dann vom 16. bis 17.05. für Kontrollen nach 18:00 Uhr eine private Sicherheitsfirma in der Fuhneauftrag beauftragt; es gab keine Vorkommnisse. Er stellt daher die Erforderlichkeit des Ordnungsdienstes zur o.g. Zeit in Frage.

Der **Ortsbürgermeister** informiert, dass ALDI am Standort Wolfen-Nord in zwei Wochen mit dem Bau beginnen wird.

Zur Problematik der Zustandsverschlechterung am Triftweg in Steinfurth verweist er auf Schreiben von Herrn Neuendorf, was er auch an die OB geschickt habe. Es liege eine Zusage von Herrn Heinrich vom SB Hoch- und Tiefbau vor, dass, sobald die Straßenbauarbeiten in der Jörichauer Straße abgeschlossen sind, eine Sanierung des Triftweges erfolgen werde. Der Ortsbürgermeister regt an, als Ortschaftsrat diesbezüglich einen Beschlussantrag einzureichen, um Mittel für das HH-Jahr 2017 für diese Maßnahmen einzustellen.

Auf Nachfrage von **Herrn Baldamus** verweist **Herr Arning** auf den Reparaturplan, der im letzten BuVA vorgestellt wurde. In dem Zusammenhang geht **Herr Dr. Sendner** noch einmal den katastrophalen Zustand des Triftweges ein, wobei er folgende Schwerpunkte sieht: die Straßendecke, die Straßenentwässerung sowie die Bordsteine. Die Wasserabführung sollte durch Einbau einer Entwässerung verbessert werden, wobei Frau Koeckeritz hier keinen Handlungsbedarf für einen grundhaften Ausbau sehe, außer dass zwei Häuser noch an das System anzuschließen seien.

Lt. **Herrn Kosmehl** sollte hierzu ein separater HH-Ansatz vorgesehen werden. Er spricht sich ebenso für die Einreichung eines BAs aus.

Herr Dr. Sendner gibt zu Protokoll, dass er den mangelhaften Zustand des Steinstückenweges in Steinfurth ebenso mehrfach im BuVA angesprochen habe. Ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin wird vorgeschlagen.

| | | |
|--------------|---|--|
| zu 15 | Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil. | |
|--------------|---|--|

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin